

Ölverlust beim Bau der Fischaufstiegsanlage am Muldestausee - Öl aufgefangen und beseitigt

17.11.2008

Leipzig/Bitterfeld. Am 12. November 2008 kam es gegen 11:15 Uhr am Muldestausee beim "Bau einer Fischaufstiegsanlage am Muldestausee" zu einem umweltrelevanten Ereignis geringen Ausmaßes. Der Auftragnehmer „Bietergemeinschaft Hydrowacht Gerwisch“ hat zum Einbringen von Spunddielen einen Subunternehmer gebunden. Durch die unterschiedlichen Bodenverhältnisse im Uferbereich der Mulde macht sich ein Vorbohren erforderlich. Dies wird mit einem Hydraulikbagger mit angebautem Bohrgerät mit hydromechanischem Antrieb realisiert. Der Hydraulikmotor des Bohrgerätes besitzt eine Überlastungssicherung zum Schutz des Hydraulikmotors und des Getriebes. Als das Gerät auf einen Widerstand stieß, löste dieser Überlastschutz aus. Dabei zerbarst die Sicherung und der Überdruck baute sich ruckartig ab. Es traten ca. 20 bis 30 Liter Hydrauliköl aus, von dem ein Teil über die Uferböschung in das Wasser der Mulde gelangte. Die sofortige Information der örtlichen Feuerwehr, des Umweltamtes und der Polizei durch den Auftragnehmer löste Aktivitäten zur Eindämmung und Beseitigung des Umweltschadens noch vor dessen Austritt in den Muldestausee aus. Der Schaden wurde noch am selben Tag beseitigt.



